

9. Begleitgruppensitzung

Windpark Lindenberg AG

Beinwil (Freiamt) AG

29.11.2018

Agenda 9. Begleitgruppensitzung vom 29.11.2018

- 1. Genehmigung Protokoll 8. BG**
- 2. Was bisher geschah**
- 3. Wildsäuger und Jagd** (Antonio Righetti, B+S Ingenieure und Planer)
- 4. Wald** (Marcel Dasen, CSD Ingenieure AG)
- 5. Rückmeldung Vögel**
- 6. Varia**

1. Genehmigung Protokoll 8. Begleitgruppensitzung

Gemäss Protokoll

2. Was bisher geschah

2.1. Zusätzliche Fotomontagen

- Die Fotos bzw. die zusätzlichen Fotomontagen (Brunnwil, Meerenschwand und Gestüt Schlatt) und die Schatten-Simulationen werden sobald es das Wetter zulässt erstellt und anschliessend auf die Webseite geladen.
- Je nach Bedingungen wird zudem die Auswahl des Anlagetyps abgewartet um die Fotomontagen mit diesen Modellen ausführen zu können.

2. Was bisher geschah

2.2. Anlagentypen

- Zurzeit sind intensive technische und ökonomische Abklärungen bezüglich den Anlagentypen im Gange.
- 4 Bewerberfirmen (General Electrics, Enercon, Vestas und Nordex) haben ihre Angebote eingereicht.

2. Was bisher geschah

2.3. Instrumentelle Vereisungsdauer (Anzahl durchschnittliche Vereisungstage)

Die instrumentelle Vereisung betrug in den Jahren 2014 bis 2018 im Schnitt 6.5 Tage.

In der 8. BG wurde gefragt, ob dabei berücksichtigt würde, dass das Rotorblatt am höchsten Punkt bis zu 230m über Grund durchlaufe. Frau Bourgeois von Meteotest AG antwortet uns darauf Folgendes:

Die Eissensoren können die Vereisung auch erkennen, wenn die Anlage nicht in Betrieb ist. Steht ein Rotor still, so wird - bei vereisenden Bedingungen - die Blattheizung eingeschaltet. Bei einer Anlage in Betrieb gilt Folgendes:

- Die Rotorspitzen durchlaufen einen Temperaturbereich von +/- 0.5-0.7 °C gegenüber der Temperatur auf der Nabenhöhe (Annahme eines feuchtadiabatischen Temperaturgradient von 0.5-0.7 °C pro 100 m). Die Temperaturänderungen in beide Richtungen finden in relativ kurzer Zeit statt. Deshalb kann als Annäherung die Temperatur auf Nabenhöhe verwendet werden.
- Die Messhöhe des Thermometers am Messmast betrug 90m. Somit war die Höhe rund 60 m tiefer als die potentielle Nabenhöhe (bei einer Nabenhöhe von 150m). Dadurch ist gegenüber der Messung am 90-m-Mast effektiv mit einer 0.3°C bis 0.4°C geringeren Temperatur zu rechnen auf Nabenhöhe. Dies führt zu einer etwas verlängerten Vereisungsdauer aber zu keiner wesentlichen Änderung.
- Zugleich ist zu beachten, dass bei den 6.5 Vereisungstagen die **instrumentelle Vereisungsdauer** angegeben wurde. Diese ist **deutlich länger als die Vereisungsdauer einer beheizten Windkraftanlage**, da das ein Messinstrument, mit welchem die Vereisungsdauer bestimmt wurde, unbeheizt war.
- Die Differenz zwischen der meteorologischen Vereisungsdauer und der instrumentellen Vereisungsdauer führt insgesamt zu einer kürzeren Vereisungsdauer an der Windkraftanlage als in der Begleitgruppe angegeben. Diese Verkürzung überwiegt die Unsicherheit bezüglich der Temperaturdifferenz zwischen Messmasthöhe und Nabenhöhe.

2. Was bisher geschah - TERMINE

Datum	Was
08. März 2018	Konstituierung, Spielregeln, politischer Prozess, UVP
28. März 2018	Vögel & Fledermäuse
26. April 2018	Grundwasser
24. Mai 2018	Windmessung & Wirtschaftlichkeit
28. Juni 2018	Landschaft (Visualisierung)
30. August 2018	Schall / Infraschall / Vorstellung Inhalt öffentliche Ausstellung / Plakatdiskussion durch Mitglieder der BG
18./24. und 20./26. September 2018	Infoveranstaltung Zwischenstand öffentliche Ausstellung (2 x Beinwil, 2 x Hitzkirch)
27. September 2018	Diskussion Visualisierung / Landschaft / Rückmeldungen zu den bislang diskutierten Themen
25. Oktober 2018	Schatten, Vereisung
29. November 2018	Wald, Jagd, Rückmeldung Vögel
20. Dezember 2018	Rückmeldung Wasser
17. Januar 2019	Ausgleichsmassnahmen, Naherholung und Besucherströme
März 2019	Information an BG Stand Abklärungen UVP (Einreichung 1. Vorprüfung)
April 2019	Ausstellung (Mitwirkung nach §3 BauG)
Juni 2019	Weitere Auswirkungen: Immobilienwerte, Elektromagnetismus etc.
August 2019	Beteiligungsmöglichkeiten, Abgeltungen (Wiederaufnahme des Themas Wirtschaftlichkeit auf der Basis des konkretisierten Projektes)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!